

Name der Gesellschaft  
Coburg=Gthaische Credit=Gesellschaft

会社名  
コーブルグ = ゴーダ信用会社

会計年度  
1856

業種  
銀行

掲載文献等  
Hocker, Nicolaus, Sammlung der Statuten aller Actien=Banken  
Deutschlands mit statistischen Nachweisen und Tabellen,  
Köln 1858,SS.89-90.

ファイル名  
1856CGCG\_A.pdf

Die Gründer sind bis dahin auch berechtigt, Actienzeichnungen öffentlich auszusprechen, Einzahlungen in Empfang zu nehmen und Interims-Actien auszustellen.

#### Gründer der Gesellschaft.

- Herr Commerzienrath H. O. Hoffmann, Firma: Schraidt & Hoffmann zu Coburg.
- „ J. von Bartels, Königl. Bayerischer Generalconsul und Commerzienrath, Königl. Griechischer Consul, Firma: Bartels & Mohrhardt zu Coburg.
- „ C. Ertel, Firma: C. Ertel & Comp. zu Breslau.
- „ C. Fleischl, Firma: Saml. & D. Fleischl zu Wien, Pesth und Leipzig.
- „ J. A. Franck zu Breslau.
- „ Adrian Joseph Graf v. Hoverden-Plenzen, Königl. Preussischer Kammerherr, Director des Königl. Credit-Instituts für Schlesien zu Breslau.
- „ Dr. Otto Hübner, Director des statistischen Central-Archivs zu Berlin.
- „ Dr. jur. S. Jacobson, Firma: Jacobson & Rieß zu Berlin.
- „ Georg Kalb, Firma: Leonh. Kalb zu Nürnberg.
- „ Theod. Knauth, Firma: Knauth, Nachod & Kühne zu Leipzig u. Newyork.
- „ L. A. Niedinger, Techniker, zu Augsburg.
- „ A. Salice, Firma: Lor. Salice zu Breslau.
- „ A. S. Schmidt, Firma: Hammer & Schmidt zu Leipzig.

Der erzielte Reingewinn für ein halbes Jahr betrug 58,277 Thlr., der nach Abzug von 7277 Thlr. für Reserve- und Pensionsfond, Lantienen u. s. w. die Vertheilung einer Dividende von 6% oder 3 Thlr. pro Actie gestattete. Commanditen wurden in Wien, Pesth, Berlin, Breslau, Leipzig und Newyork begründet. Die Anstalt betheiligte sich an mehreren finanziellen und industriellen Unternehmungen, namentlich bei der großen Spinnerei und Weberei in Bamberg. Es lag im Plane, eine Hypothekenbank als selbstständige Abtheilung der Creditbank zu gründen. Dieselbe soll bereits vorhandene, sichere und erste Hypotheken von Grundstücken in allen Theilen Deutschlands erwerben, die von dem für jedes Land besonders eingesezten Syndikus geprüft und mit dessen Widimung versehen in das Depositem niedergelegt werden. Gegen diese deponirten Hypotheken gibt sodann die Bank  $\frac{2}{3}$  resp.  $\frac{3}{4}$  des Werths in ihren Pfandbriefen zu  $4\frac{1}{2}$ % Zinsen. Diese Pfandbriefe sind zu verschiedenen Beträgen ausgestellt, werden jährlich mit 1% amortisirt und die aufgerufenen mit 2% Prämie zurückbezahlt. Bei Zahlungen an die Bank können Pfandbriefe pari in Zahlung gegeben werden. Die Coupons der Letzteren sind an verschiedenen Hauptorten Deutschlands zahlbar. Eventuell sind diese Pfandbriefe bei größerer Verzinsung Seitens der Hypothekenschulden früher ablösbar. Die Begründung dieser Hypothekenbank soll unter den Auspicien der Staatsregierung erfolgen und bringt jeder ihrer Pfandbriefe die amtliche, speziell vom Regierungspräsidenten unterzeichnete Bescheinigung, daß die entsprechenden, hypothekarijch sichern Documente dagegen deponirt sind. Die Creditgesellschaft bleibt mit ihrem ganzen Vermögen haftbar.

#### Stand am 31. Dezember 1856.

Activa.	Ausstehende Forderungen . . . . .	Thlr.	518,959
	Lombard Darleihen . . . . .	„	376,194
	Wechselbestände . . . . .	„	354,680
	Pfandschein-Conto . . . . .	„	256,500
	Effectenbestand . . . . .	„	110,189
	Effecten in Report . . . . .	„	101,244
	Cassabestände . . . . .	„	38,691
	Inventariestücke . . . . .	„	1,817

Passiva. Eingezahltes Actiencapital . . . . .				1,700,000
Summa der Activa	Thlr.	1,758,277	27	8
" " Passiva	"	1,700,000	—	—
Ueberschuß	Thlr.	58,277	27	8

Von diesem Ueberschuß ist gemäß der Statuten zu vertheilen:

Der Actien-Dividende-Conto:				
4 % ordentliche Dividende von . . . . .	Thlr.	1,700,000		
1/2 Jahr (§. 27) . . . . .	"	34,000		
2 % außerordentliche Dividende §. 27 Abs. d.	"	17,000		
Dem Verwaltungsrathe 10 % Tantieme von				
Thlr. 24,277 27 Sgr. 8 Pfg. Ueberschuß				
über 4 % (§. 27 Abschn. a) . . . . .	"	2,427	24	
Den Beamten und deren Pensionsfond 9 %				
für diesmal 6 % vom Ueberschuß über				
4 % (§. 27 Abschn. b) von Thlr. 24,277				
27 Sgr. 8 Pfg. . . . .	"	1,456	20	
Der Staatsregierung zu gemeinnützigen Zwecken				
1 % vom Ueberschuß über 4 % (§. 27				
Abschn. c) von Thlr. 24,277 27 Sgr.				
8 Pfg. . . . .	"	242	23	
Dem Reservefond 1/3 % von 1 % über 5 %				
(§. 28) von Thlr. 8,500 . 2,833 10				
Bruchtheil unter 1/4 % (§.				
27 Schlußsatz) . . . . .	"	317	10	8
Summa des vertheilten Rein-Ueberschusses .	"	58,277	27	8

## 8. Danziger Privat-Actien-Bank.

Allerhöchster Erlaß vom 16. März 1857 — betreffend die Genehmigung zur Errichtung einer Privatbank unter dem Namen: „Danziger Privat-Actien-Bank.“

Nachdem sich unter dem Namen: „Danziger Privat-Actien-Bank“ in Danzig eine Actien-Gesellschaft zum Betriebe von Bankgeschäften mit einem Stammkapital von Einer Million Thalern gebildet hat, will Ich auf Ihren Bericht vom 8. März d. J. die Errichtung dieser Privatbank und das beiliegende notariell vollzogene Statut derselben genehmigen und auf Grund des Gesetzes vom 17. Juni 1833 (Gesetzsammlung Seite 75) der Gesellschaft die Ermächtigung zur Ausstellung von Noten bis zu dem Betrage von Einer Million Thalern, unter den in diesem Statute festgesetzten Bedingungen hierdurch ertheilen. Zu §. 39 des Statuts bestimme Ich, daß auch die außerordentlichen General-Versammlungen in Danzig stattzufinden haben. Dieser Mein Erlaß ist nebst dem beiliegenden Statut (a.) durch die Gesetzsammlung zur öffentlichen Kenntniß zu bringen.

Charlottenburg, den 16. März 1857.

Friedrich Wilhelm.

von der Gehdt. Simons. von Bodelschwingh.

An den Minister für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten,  
den Justizminister und den Finanzminister.